

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 29. Juni 2005
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-335
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: IV 52-1.7.2-219/01

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-7.2-3063

Antragsteller:

Bernhard Poll
Schornsteintechnik GmbH
Hauptstraße 107
26892 Dörpen/ Ems

Zulassungsgegenstand:

System-Abgasleitung
T120 P1 W 2 O30 L00

Geltungsdauer bis:

28. Juni 2010

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und zwölf Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung ist eine System-Abgasleitung mit folgender Produktklassifizierung: T120 P1 W 2 O30 L00.

Die System-Abgasleitung besteht im Wesentlichen aus Rohren und Formstücken aus Polypropylen (PP) oder Polyvinylidenfluorid (PVDF) als abgasführende Innenschale mit Steckverbindungen und rundem lichten Querschnitt einschließlich Dichtungen aus Elastomeren und einer Außenschale. Die Außenschale besteht aus Rohren und Formstücken aus nichtrostendem Stahl mit rundem lichten Querschnitt einschließlich Dichtungen aus Elastomeren zum Dichten der Reinigungs-, Revisions- und Prüföffnung. Zwischen Innen- und Außenschale befindet sich eine Luftschicht.

1.2 Anwendungsbereich

Die System-Abgasleitung ist entsprechend ihrer Produktklassifizierung zur Herstellung von Abgasanlagen in und an Gebäuden nach DIN 18160-1:2001-12¹ bestimmt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt System-Abgasleitung

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Die System-Abgasleitung besteht aus den nachfolgend beschriebenen Bauteilen; die Gasdurchlässigkeit der Abgasleitung darf bei einem statischen Überdruck von 1000 Pa an ihrer inneren Oberfläche gegenüber der äußeren, bezogen auf die innere Oberfläche 50 l/(h • m²) nicht überschreiten.

2.1.2 Die aus den Rohren und Formstücken aus Polypropylen oder Polyvinylidenfluorid sowie den dazugehörigen Dichtungen bestehende Innenschale muss hinsichtlich der Form und in den Abmessungen, den Eigenschaften und der Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-7.2-1628 oder Z-7.2-1026 entsprechen.

2.1.3 Die Rohre und Formstücke für die Außenschale bestehen aus nichtrostendem Stahlblech der Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10088-2² mit einer Blechdicke von 0,5 mm. Die Abmessungen und Einzelheiten der Formgebung der Rohre und Formstücke müssen den Angaben der Anlagen 1 bis 12 entsprechen. Die Steckverbindungsvariante A besitzt ein zylindrisches Steckende, die Steckverbindungsvariante B besitzt ein konisches Steckende.

2.1.4 Die Dichtungen für den Reinigungsdeckel der Außenschale bestehen aus Elastomer entsprechend den beim DIBt hinterlegten technischen Daten.

2.1.5 Die Abstandsfedern bestehen aus nichtrostendem Stahlblech der Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10088-2² oder Nr. 1.4310 nach DIN EN 10088-3³ mit einer Materialdicke von 2,5 mm.



1	DIN 18160-1:2001-12	Abgasanlagen Teil 1: Planung und Ausführung
2	DIN EN 10088-2:1995-08	Nichtrostende Stähle- Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band für allgemeine Verwendung
3	DIN EN 10088-3:1995-08	Nichtrostende Stähle - Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Halbzeug, Stäbe, Walzdraht und Profile für allgemeine Verwendung

2.2 Herstellung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Rohre, Formstücke und Dichtungen sind werkmäßig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die System-Abgasleitung, deren Verpackung, Beipackzettel oder Lieferschein sind vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) einschließlich der Produktklassifizierung T120 P1 W 2 O30 L00 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bausatzes mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im folgenden aufgeführten Prüfungen einschließen:

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.2	Innenschale	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.2-1628 oder Z-7.2-1026
2.1.3	Außenschale	Abmessungen	einmal täglich	Anlagen 1 bis 12
		Güte des Blechwerkstoffes	bei jeder Lieferung	DIN EN 10088-2:1995-08 ² Werkszeugnis nach Abs. 9.2.2
2.1.4	Dichtungen der Reinigungsdeckel	Werkstoffkennwerte	bei jeder Lieferung	Datenblatt des Herstellers
2.1.5	Abstandsfedern	Güte des Blechwerkstoffes	bei jeder Lieferung	DIN EN 10088-2:1995-08 ² oder DIN EN 10088-3 Werkszeugnis nach Abs. 9.2.2

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen. Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit über-



einstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Für die Errichtung von Abgasleitungen in oder an Gebäuden gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

Die erforderliche Hinterlüftung der Abgasleitung kann über die gesamte Länge durch eine Verbrennungsluftansaugung von der Mündung über den Ringspalt zwischen Innen- und Außenschale erfolgen. Für die Berechnung des notwendigen Förderdruckes für die Zuluft werden die Werte für die Einzelwiderstandszahlen vom Antragsteller zur Verfügung gestellt.

Folgende Ringspalte ergeben sich durch die möglichen Rohrkombinationen:

Innenrohrdurchmesser	Außenrohrdurchmesser	Ringspalt (Zuluftführung)
Ø 80 mm	Ø 125 mm	ca. 22 mm
Ø 100 mm	Ø 150 mm	ca. 25 mm
Ø 110 mm	Ø 150 mm	ca. 20 mm

Das Gebläse der Feuerungseinrichtung der anzuschließenden raumluftunabhängigen Feuerstätten muss dabei die saugseitigen Widerstände des Ringspaltes überwinden.

Das in der Abgasleitung anfallende Kondensat ist ordnungsgemäß abzuleiten. Hierfür sind die wasserrechtlichen Vorschriften der Länder und Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen maßgebend. Hinweise und Empfehlungen für die Einleitung von Kondensat in die öffentlichen Entwässerungsanlagen und Kleinkläranlagen gibt das Arbeitsblatt A 251 – Kondensate aus Brennwertkesseln - der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Einleitung des Kondensats in die öffentliche Kanalisation erforderliche wasserrechtliche Genehmigung.

Für Entwurf und Bemessung der Abgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN 18160-1:2001-12¹ Abschnitte 5.3 bis 13.

Die anrechenbare Bruchlast der Anschlussformstücke beträgt 2,0 kN.

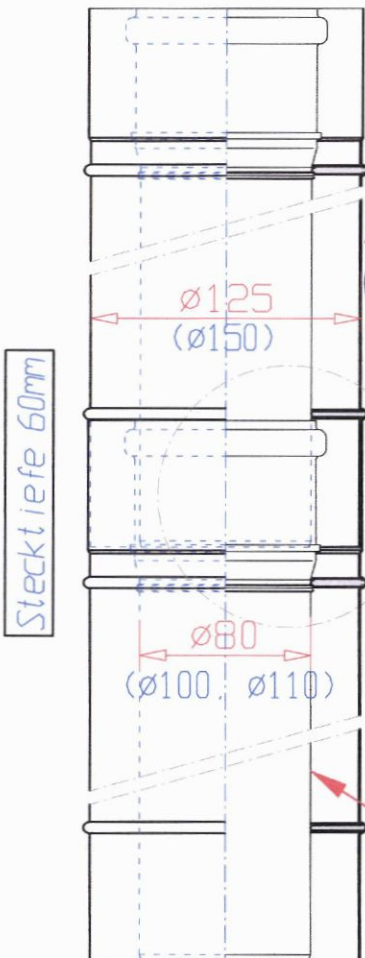
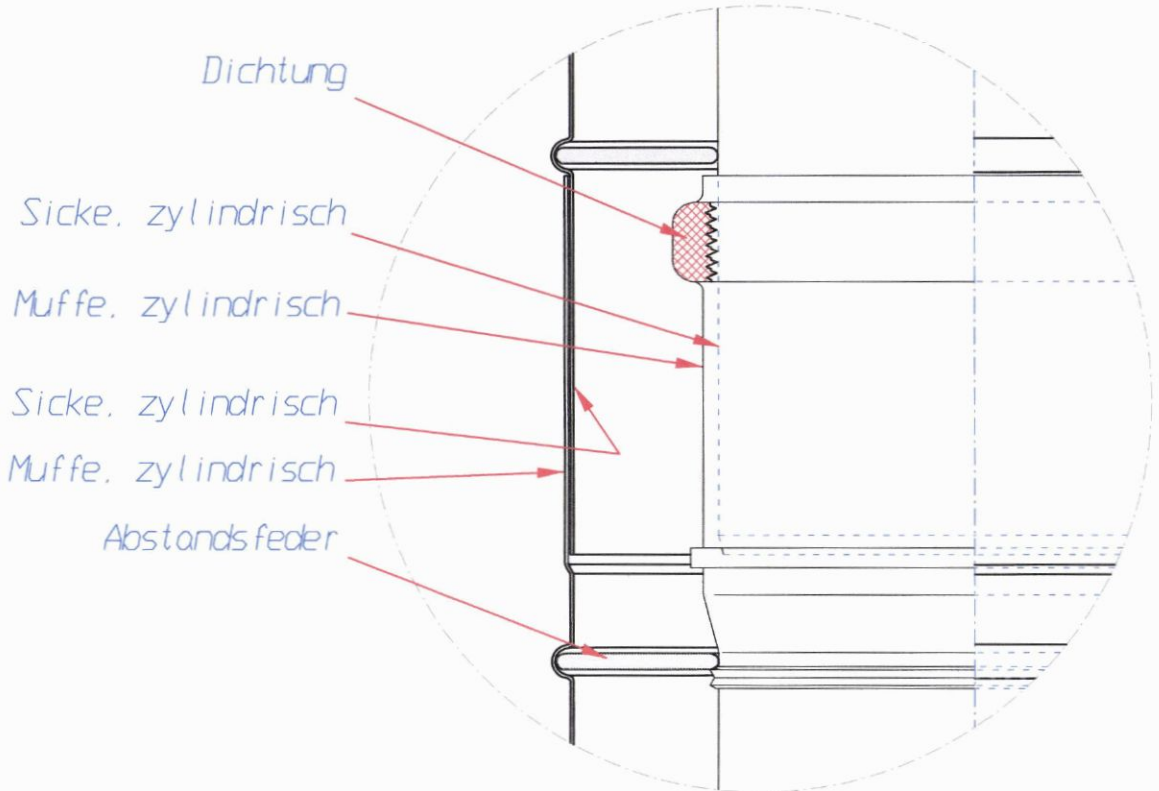
4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Ausführung der System-Abgasleitungen gelten die Bestimmungen der DIN 18160-1:2001-12¹ Abschnitte 5.3 bis 13 sowie die Montageanleitung des Antragstellers.

Prof. Hoppe



**STECKVERBINDUNGSVARIANTE -A-
 -zylindrisch-**

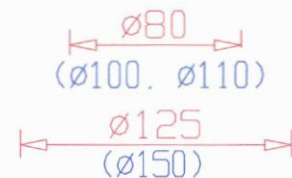
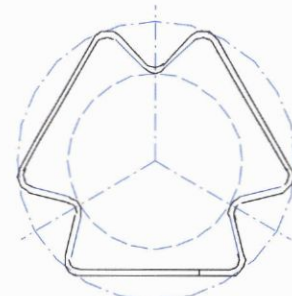


Anlage 1
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

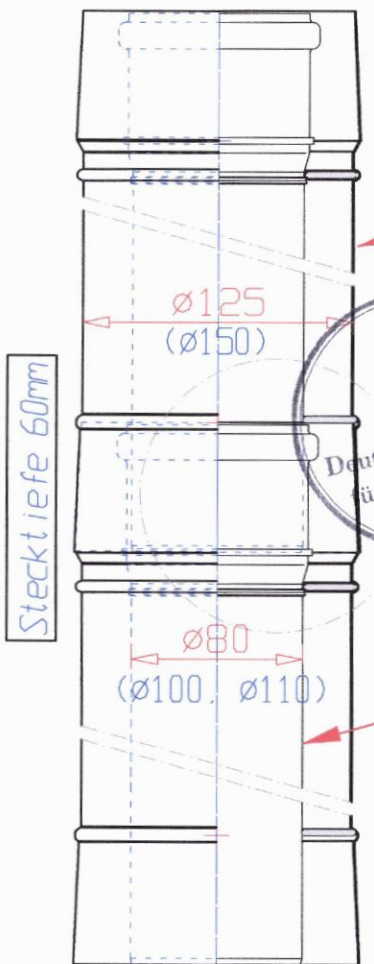
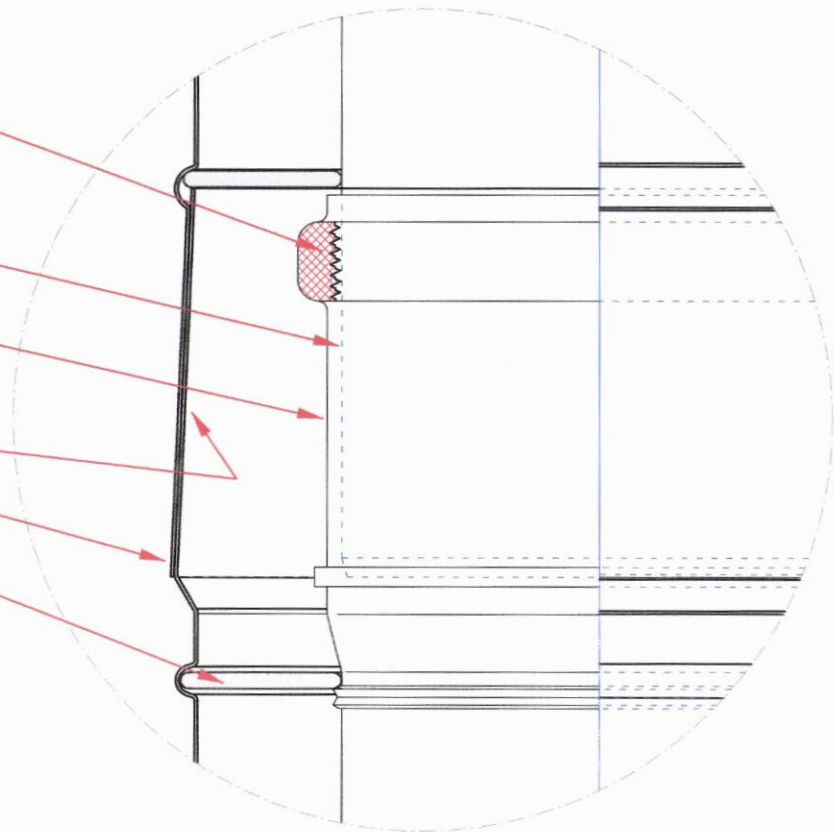
Abstandsfeder

Werkstoff-Nr. 1.4301
 Materialstärke t= 2.5 mm



**STECKVERBINDUNGSVARIANTE -B-
 -konisch-**

- Dichtung
- Sicke, zylindrisch
- Muffe, zylindrisch
- Sicke, konisch
- Muffe, konisch
- Abstandsfeder



luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301, t = 0.5mm

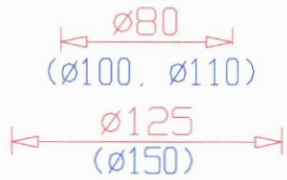
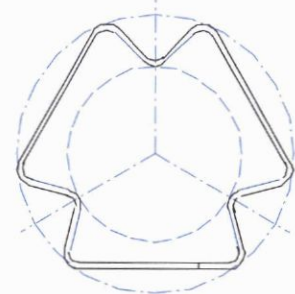


abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

Anlage 2
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

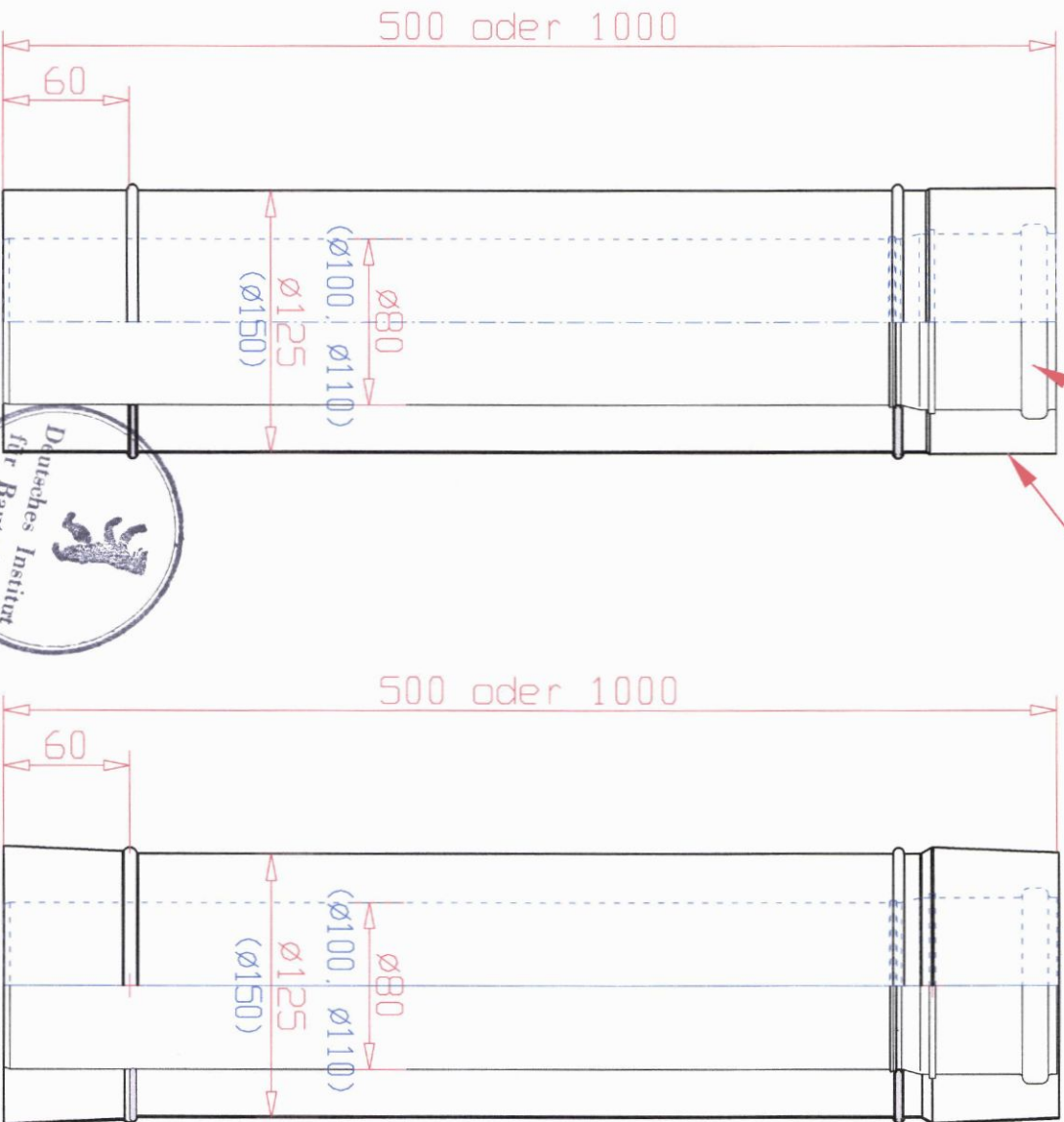
Abstandsfeder

Werkstoff-Nr. 1.4301
 Materialstärke t = 2.5 mm



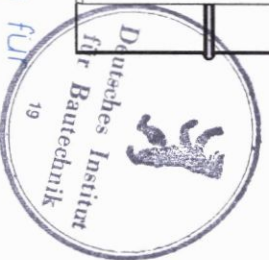
Längenelement 1000
Längenelement 500

abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628
 luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301, t = 0.5mm



Profillierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-

Profillierung für
 Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-

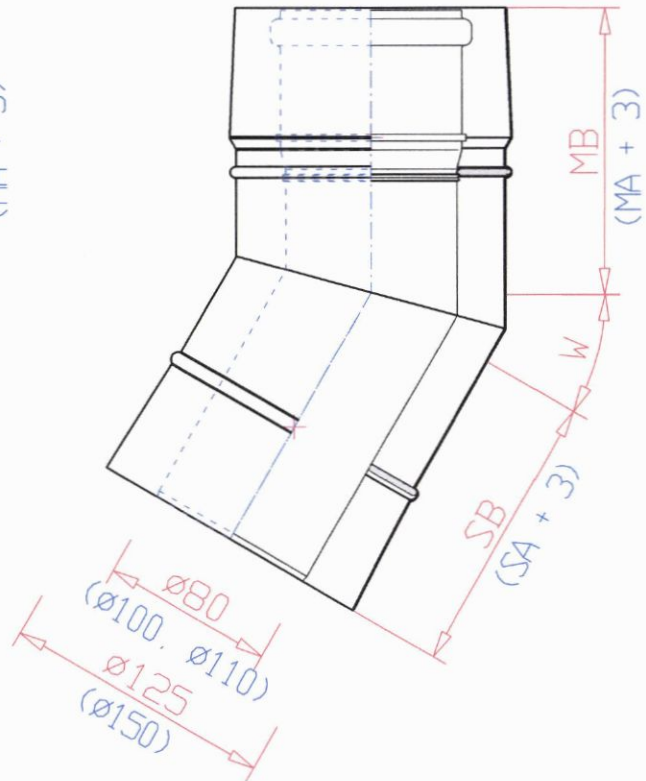
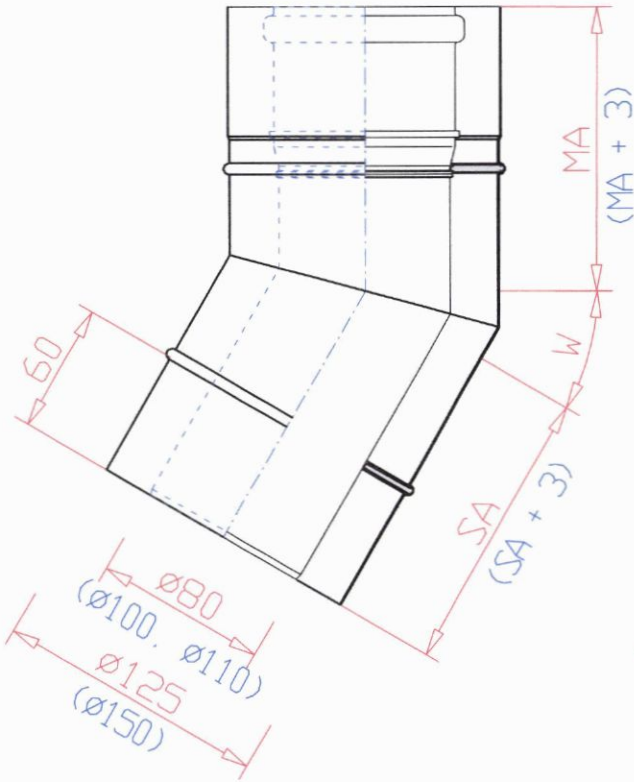


Anlage 3
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Bogen 15°
Bogen 30°
Bogen 45°

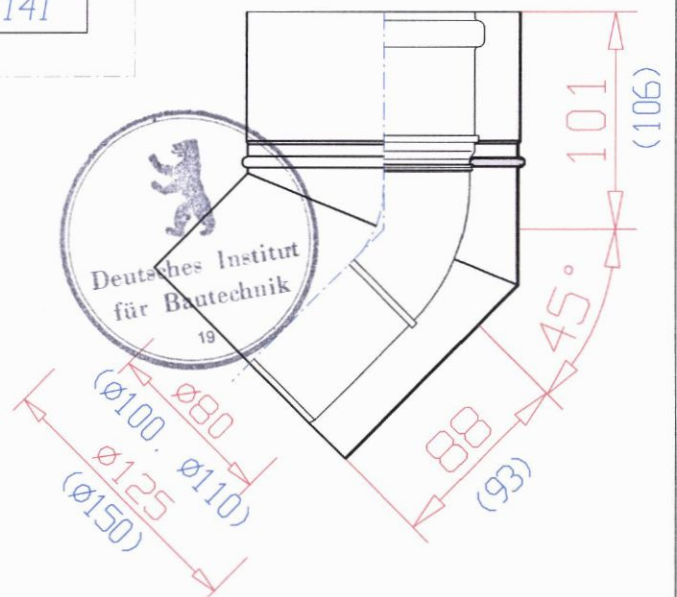
Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-

Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-



Benennung	W	MA	MB	SA	SB
Bogen 15°	15°	123	122	123	125
Bogen 30°	30°	132	132	132	132
Bogen 45°	45°	141	141	141	141

Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-



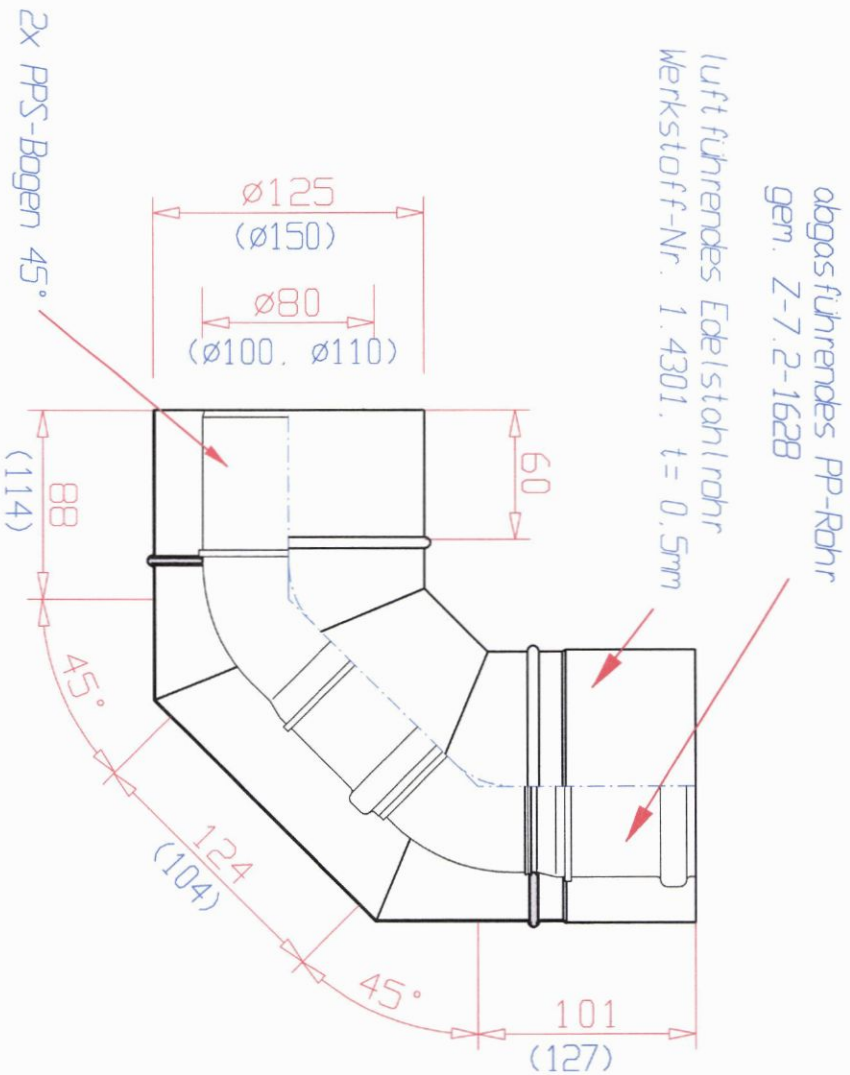
Bogen 45°, kurz

Anlage 4

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. 2-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Bogen 90°

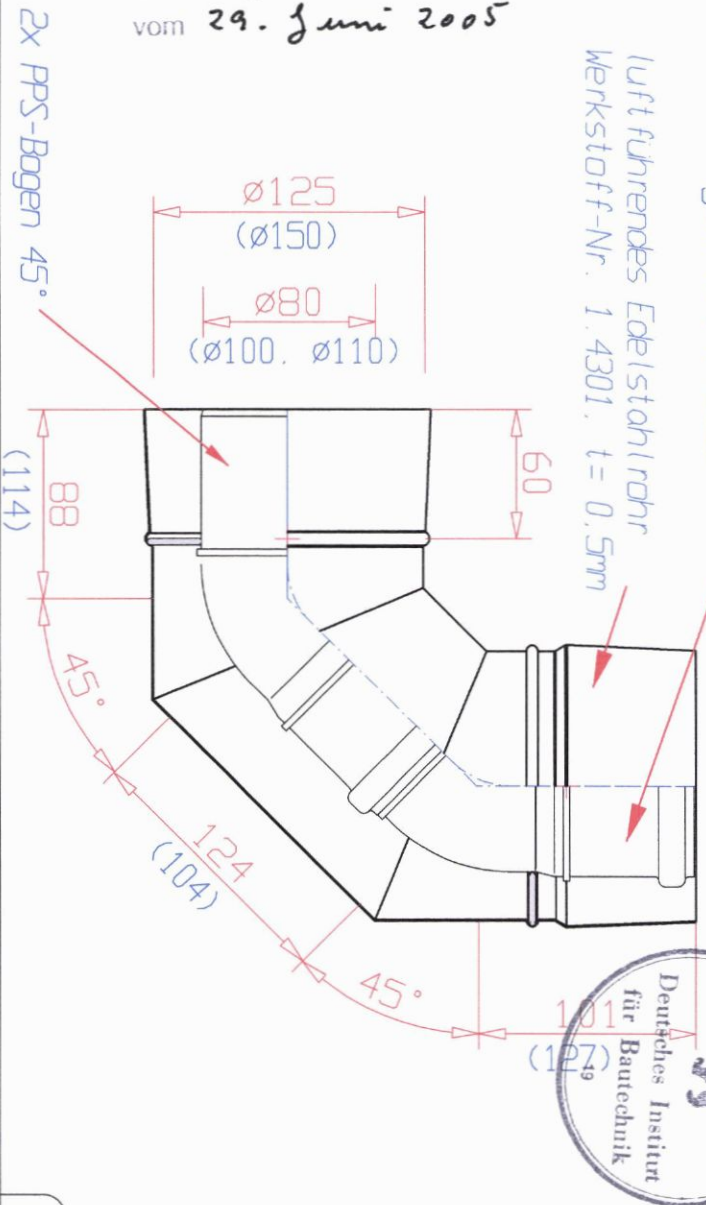
Profillierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-



Profillierung für
 Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-

abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

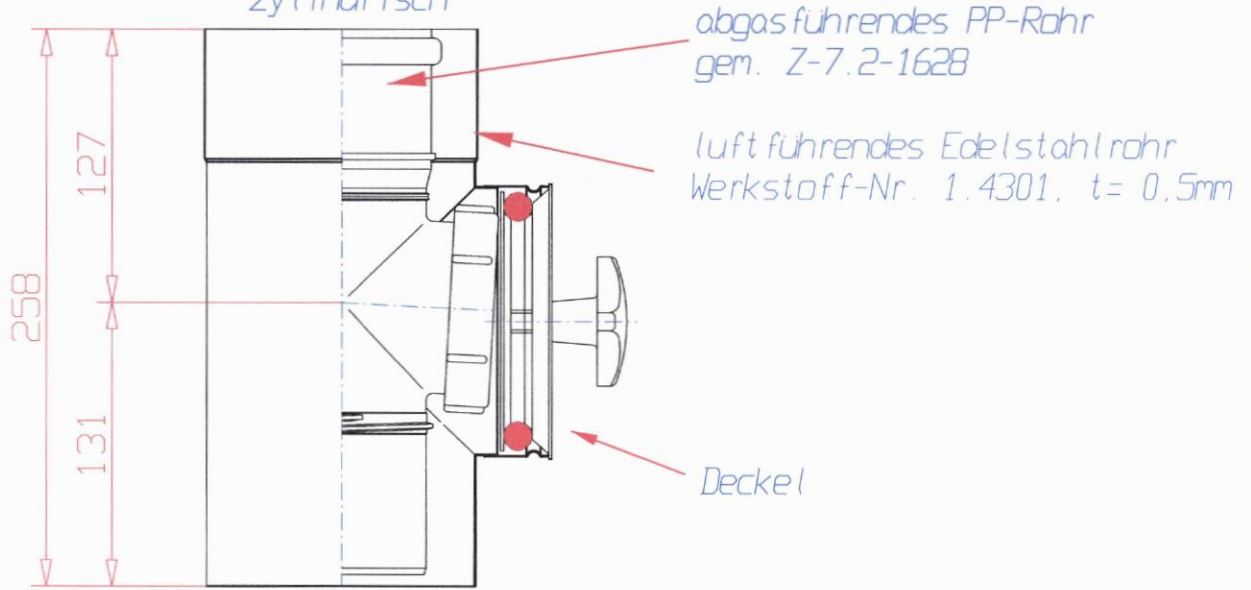
Luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301. t = 0,5mm



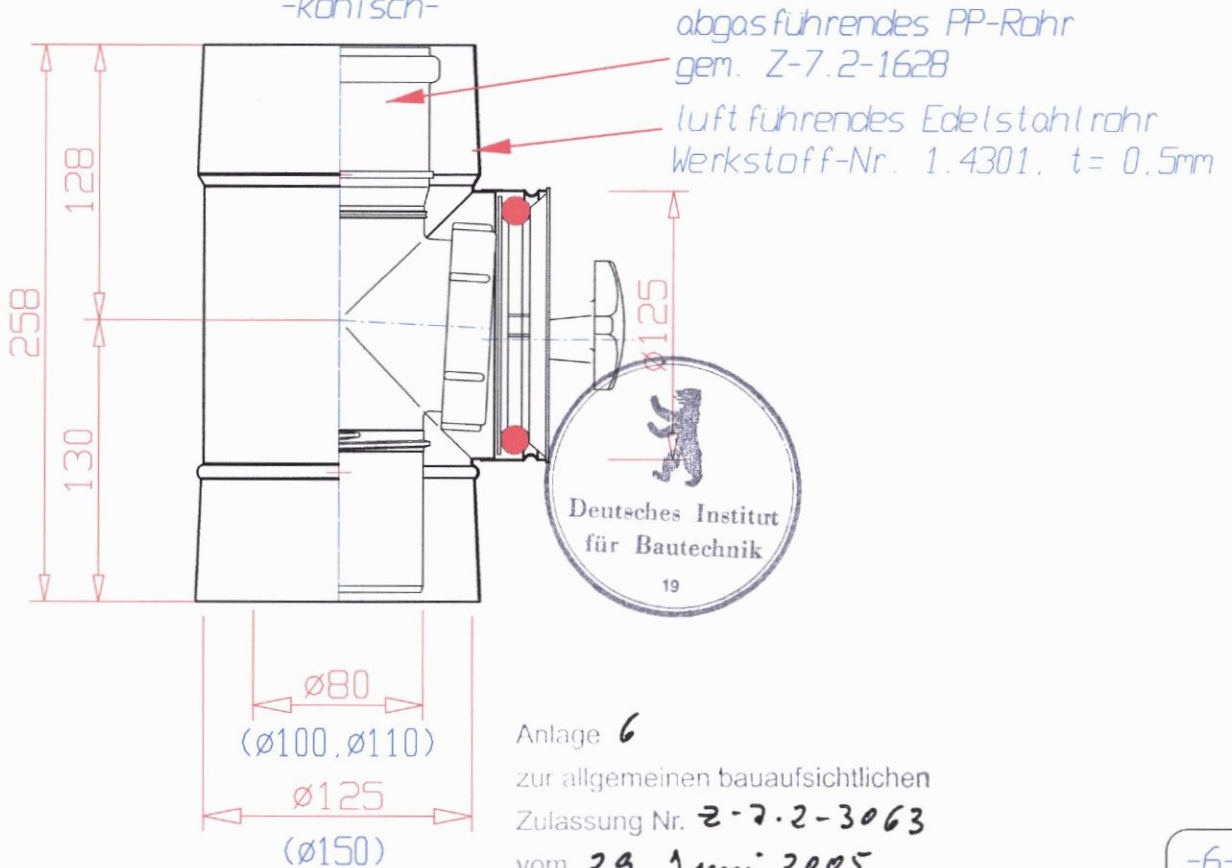
Anlage 5
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. 2-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Prüf- und Reinigungselement

Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-

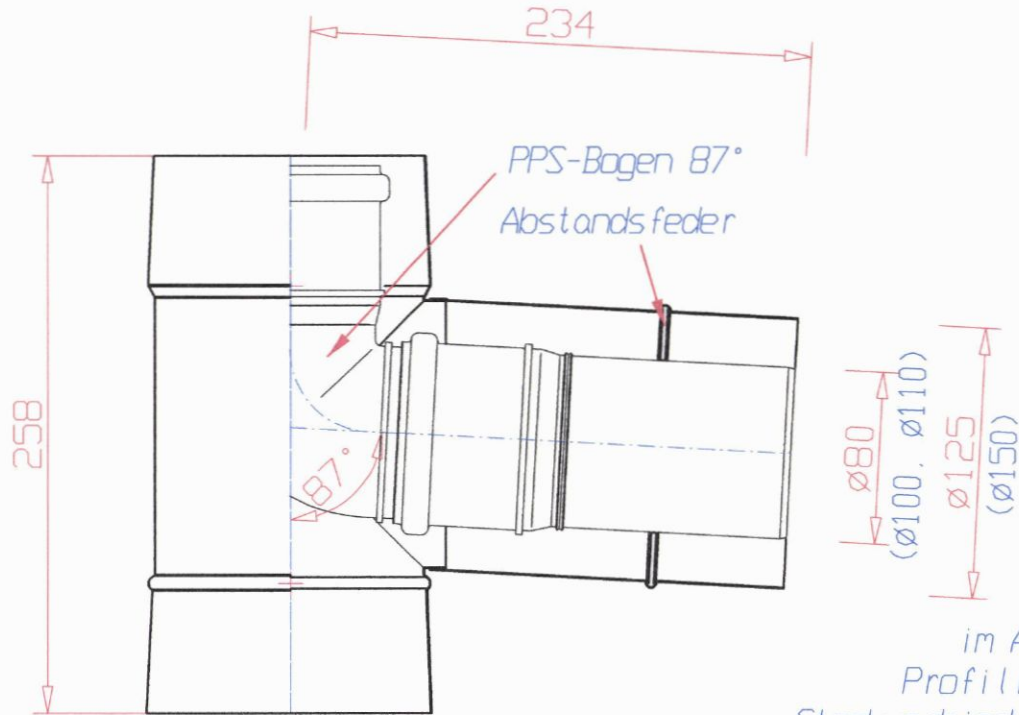


Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-



Anlage 6
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Feuerungsanschluss 87°



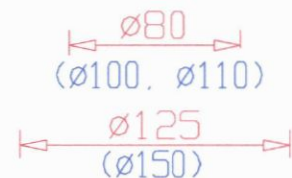
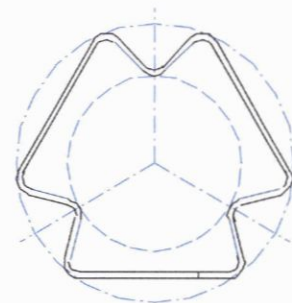
im Abzweig
 Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-



Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-

Abstandsfeder

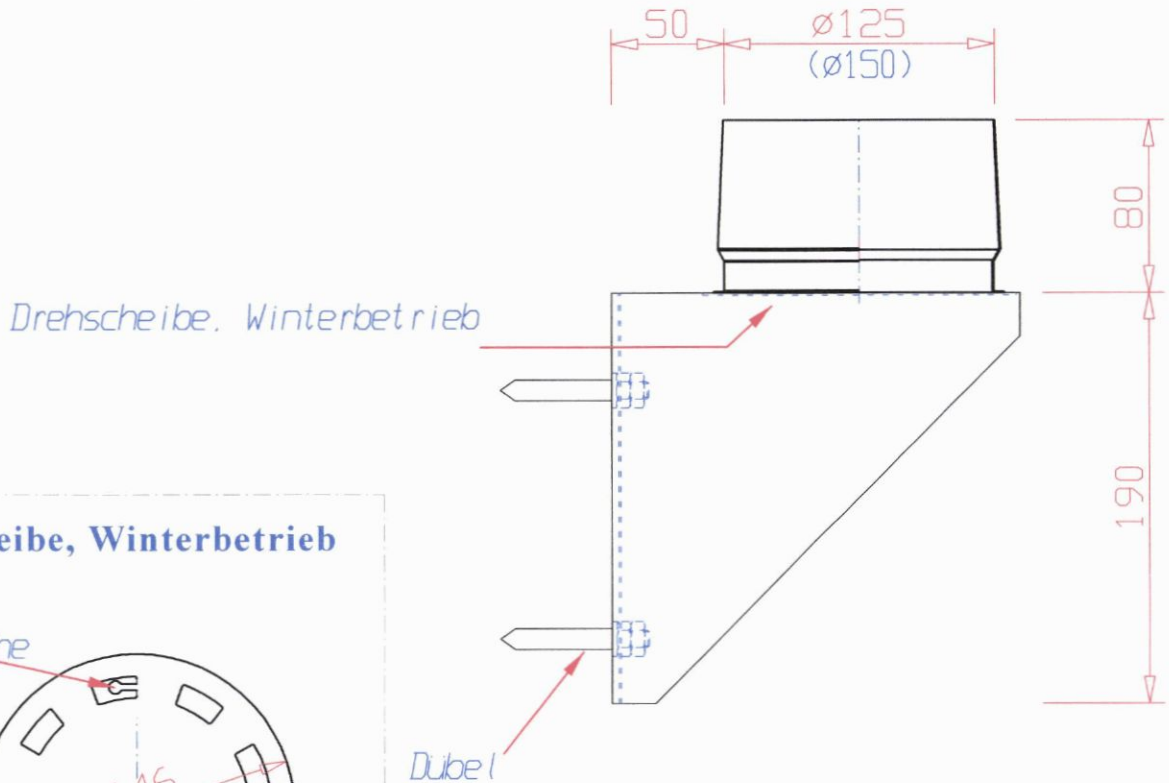
Werkstoff-Nr. 1.4301
 Materialstärke $t = 2.5 \text{ mm}$



Anlage 7
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

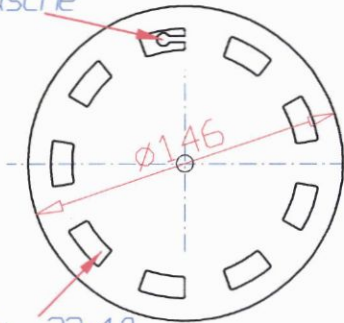
Wandkonsolenhalterung

Profilierung für Steckverbindungsvariante -B-
 -konisch-



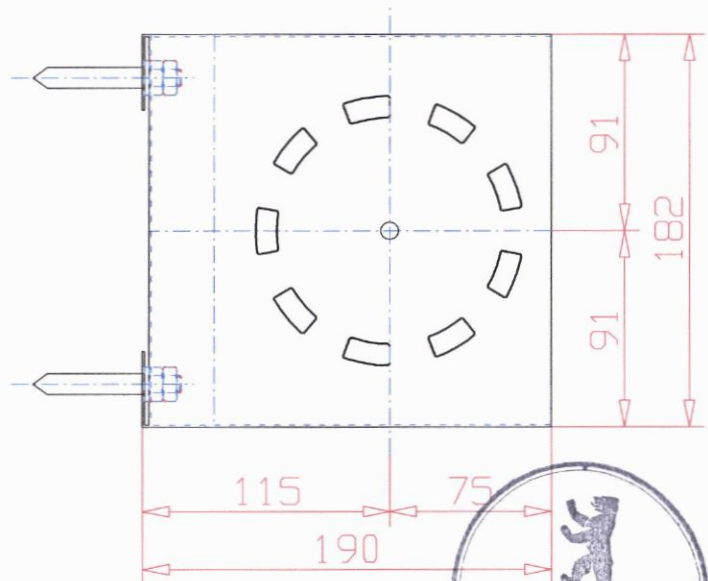
Drehscheibe, Winterbetrieb

Drehlasche



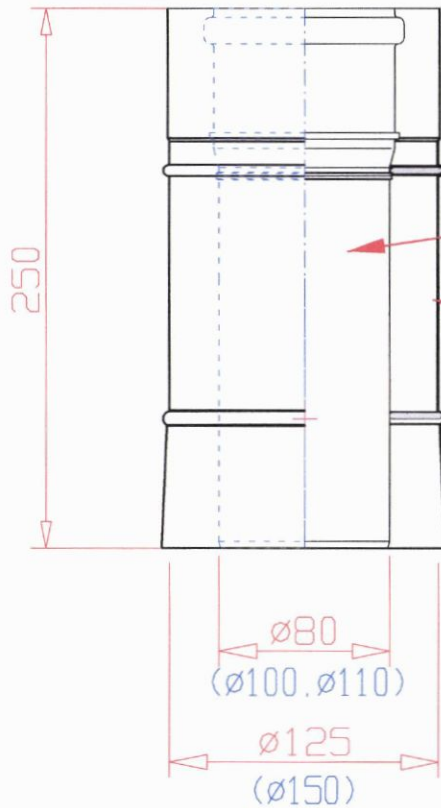
9 Stck. 22x10

Dübel



Anlage 8
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. 2-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

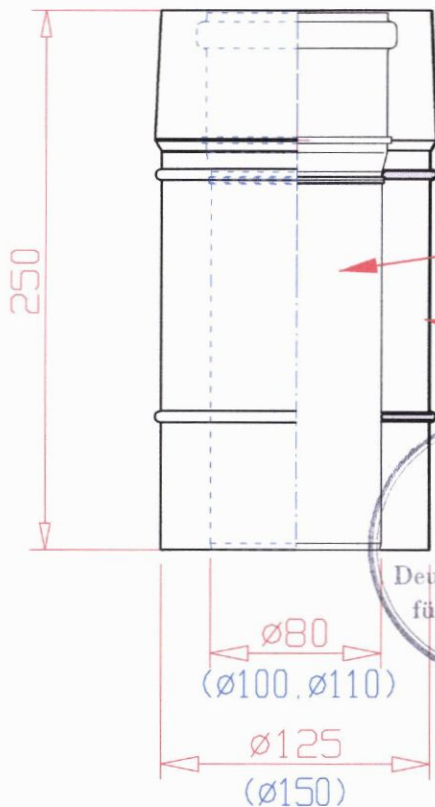
Profiladapter, konisch-zylindrisch



abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301, t = 0.5mm

Profiladapter, zylindrisch-konisch



abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

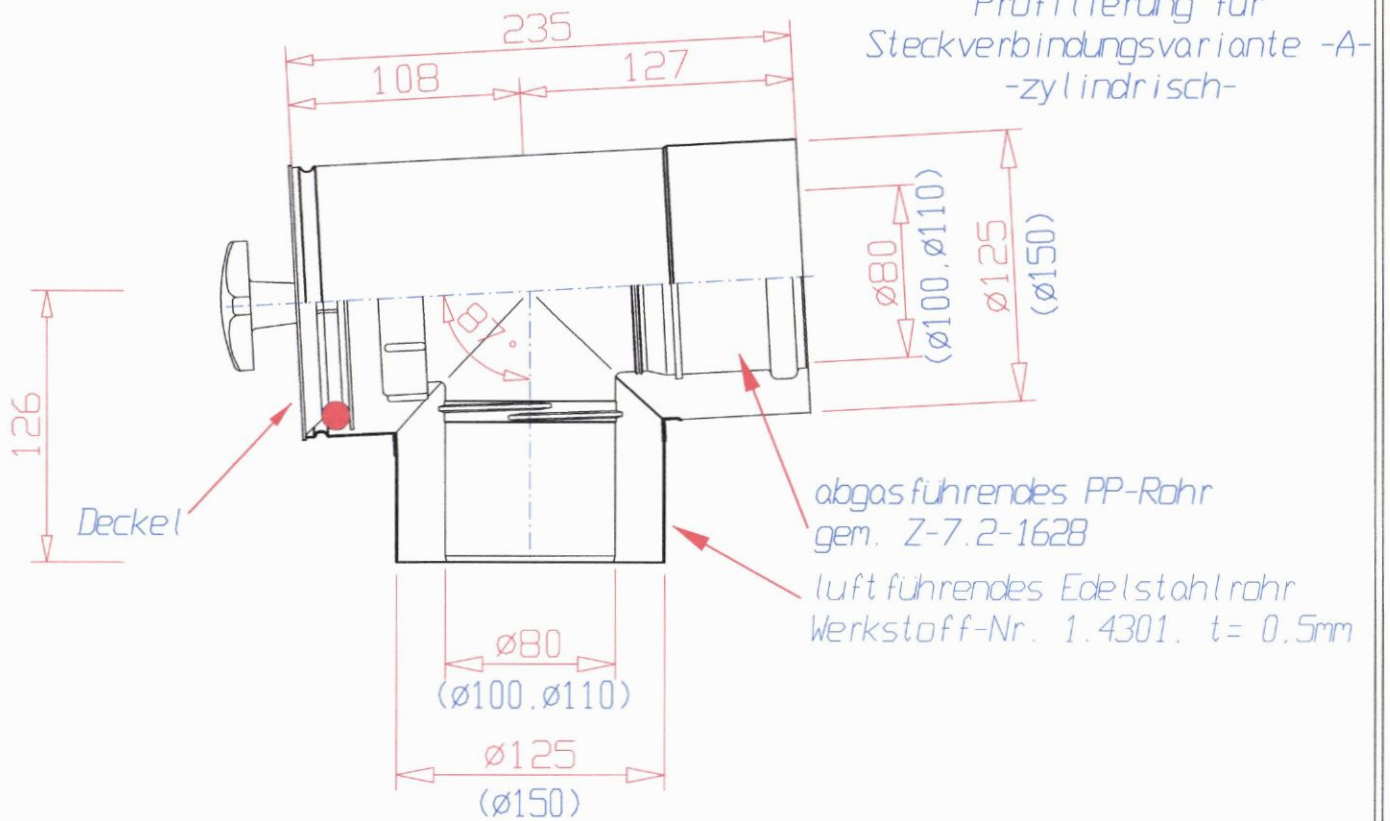
luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301, t = 0.5mm



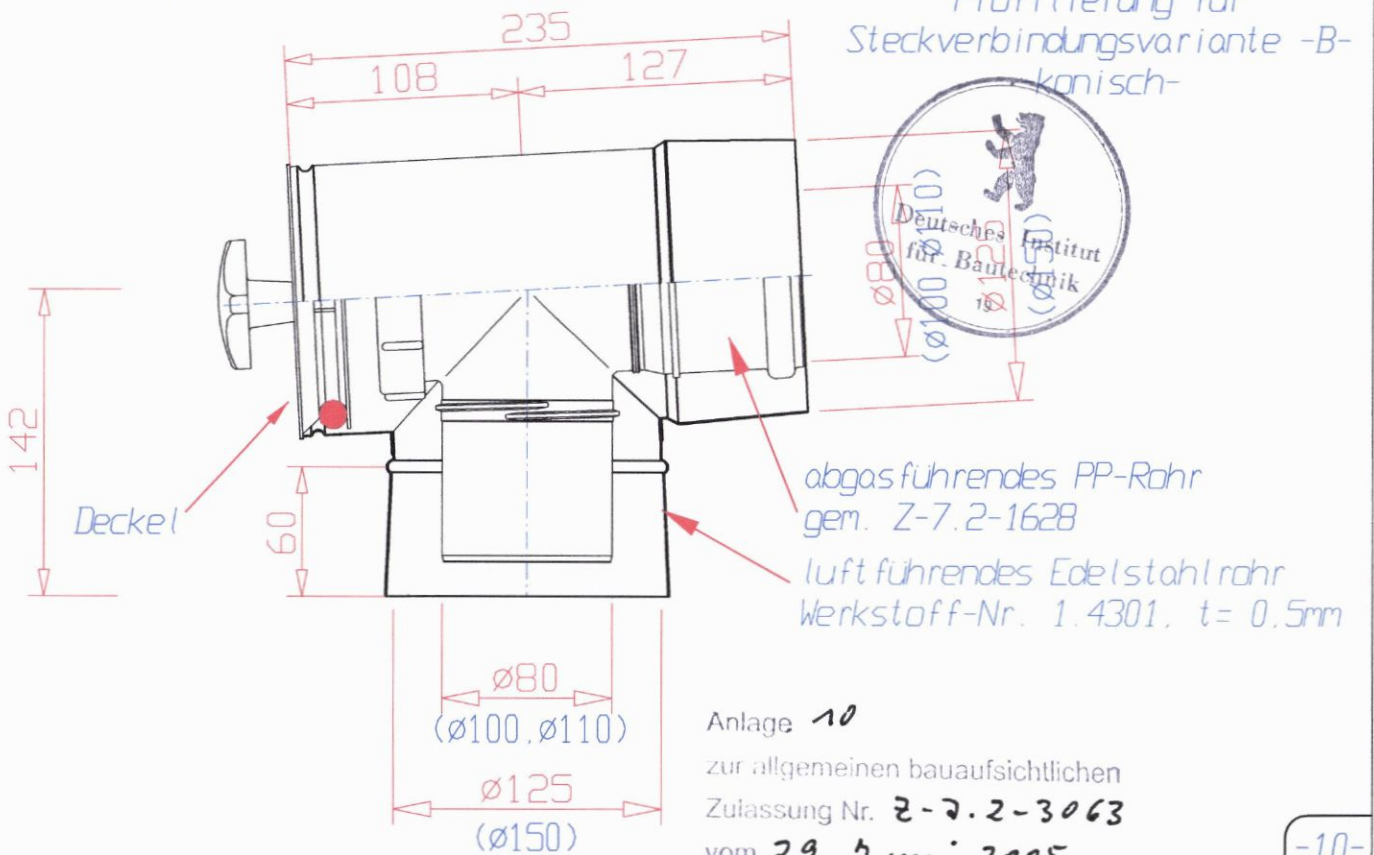
Anlage 9

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Kesselanschlußstück mit Prüföffnung und Umlenkung 87°



Umlenkung 87° mit Prüföffnung



**Mündungselement, konzentrisch
 mit Anschlußrahmen für Dachdurchführung**

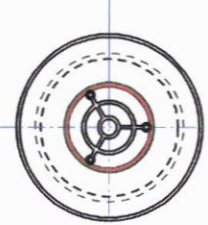
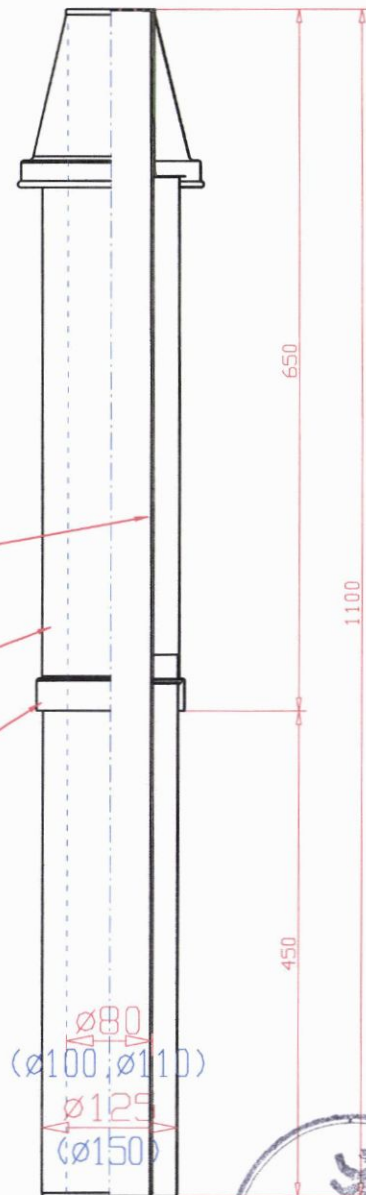
Ausführung gem. Prüfzeugnis
 mit der Nr. PZ-AFA-0005
 und zugehörigem Testbericht
 mit der Nr. 15305
 vom 03. Juni 2005

abgasführendes PP-Rohr
 gem. Z-7.2-1628

luftführendes Edelstahlrohr
 Werkstoff-Nr. 1.4301, t = 0.5mm

Anschlußrahmen für z. B.
 Kläberpfanne

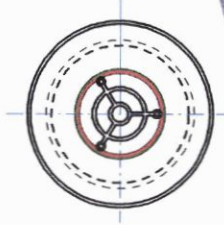
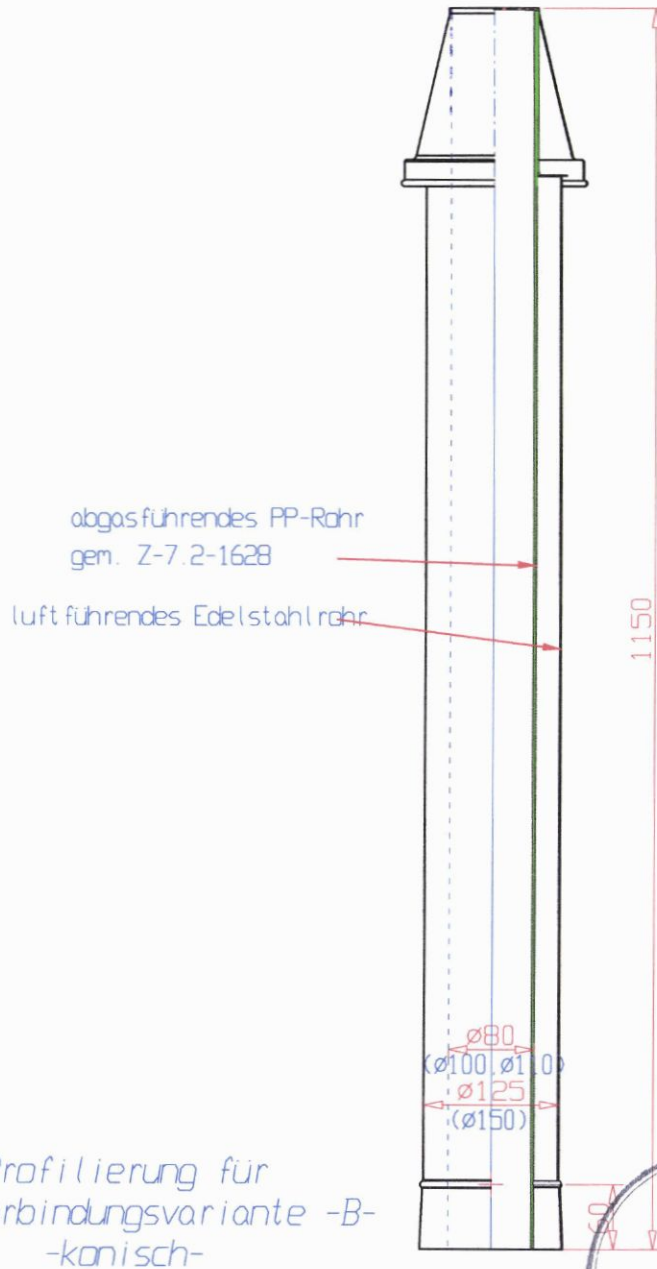
Profilierung für
 Steckverbindungsvariante -A-
 -zylindrisch-



Anlage 11
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005

Mündungselement, konzentrisch

Ausführung gem. Prüfzeugnis
 mit der Nr. PZ-AFA-0005
 und zugehörigem Testbericht
 mit der Nr. 15305
 vom 03. Juni 2005



Anlage 12
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.2-3063
 vom 29. Juni 2005